

## Vorlage Nr. 15/37

öffentlich

**Datum:** 02.02.2021  
**Dienststelle:** Fachbereich 41  
**Bearbeitung:** Frau Fischer-Gehlen

**Landschaftsausschuss 19.02.2021 Beschluss**

### Tagesordnungspunkt:

**Bildung des Landesjugendhilfeausschusses  
hier: Stellungnahme zu den Vorschlägen der Träger der freien Jugendhilfe**

### Beschlussvorschlag:

Dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen werden folgende Personen zur Ernennung als stimmberechtigte Mitglieder (Stellvertretungen) des neuen Landesjugendhilfeausschusses vorgeschlagen:

Von den Jugendverbänden:

1. Mitglied: Koch, Susanne
1. Stellvertretung: Lübbe, Jens
2. Mitglied: Pilger, Max
2. Stellvertretung: Schumann, Iris

Von den sonstigen Trägern der freien Jugendhilfe:

3. Mitglied: Schleiden, Doris
3. Stellvertretung: Niewöhner, Stefan
4. Mitglied: Eigenbrod, André
4. Stellvertretung: Kavermann, Cornelia

Von der Freien Wohlfahrtspflege:

5. Mitglied: Hardt-Zumdick, Dagmar
5. Stellvertretung: Herweg, Dorothea
6. Mitglied: Bergmann, Ulrich
6. Stellvertretung: Rosen, Petra
7. Mitglied: Otto, Jürgen
7. Stellvertretung: Dr. Maas, Michael
8. Mitglied: Siemens-Weibring, Helga
8. Stellvertretung: Dr. Kärger-Sommerfeld, Hanna

### Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

## **Zusammenfassung:**

Gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 und 4 Erstes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG-KJHG) in Verbindung mit § 4 Absatz 3 Satz 2 der Satzung für das LVR-Landesjugendamt Rheinland benennt das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen nach Einholung einer Stellungnahme des Landschaftsausschusses acht stimmberechtigte Mitglieder und deren persönliche Stellvertretungen aus Vorschlägen der im Bezirk des Landschaftsverbandes Rheinland wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe für die Wahlzeit der Landschaftsversammlung.

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/37:**

Gemäß § 11 Absatz 2 AG-KJHG NW werden die stimmberechtigten Mitglieder der Träger der freien Jugendhilfe von der Obersten Landesjugendbehörde für die Wahlzeit der Landschaftsversammlung ernannt. Vor der Ernennung hat der Landschaftsausschuss Gelegenheit zur Stellungnahme.

Im Ergebnis sind vielschichtige Entscheidungen zu treffen, in die mehrere Faktoren einfließen müssen: ein angemessenes Geschlechterverhältnis, eine möglichst ausgewogene Berücksichtigung der Träger – wobei einzelne Träger gesetzlich präferiert werden – und deren fachliche Arbeit.

Bereits bei der Aufforderung, Vorschläge einzureichen, wurden die Träger der freien Jugendhilfe gezielt darauf hingewiesen, auf ein paritätisches Geschlechterverhältnis zu achten.

Die Zahl der von den Trägern der freien Jugendhilfe gemeldeten Personen muss gemäß § 4 Absatz 4 Satz 1 und 2 höher sein, als die zu benennende Zahl der Mitglieder und deren Stellvertretungen.

### 1. Allgemeines

Nach dem 1. AG-KJHG NW sind acht Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses auf Vorschlag der freien Träger zu wählen – und zwar bei besonderer Präferenz für die Wohlfahrtsverbände und die Jugendverbände.

Beim LVR wurde dies bisher in der Regel so umgesetzt, dass

- 4 Mitglieder auf die landeszentralen Träger der freien Jugendhilfe - davon
  - 2 Mitglieder auf die Jugendverbände,
  - 2 Mitglieder auf die sonstigen Träger der freien Jugendhilfe und
- 4 Mitglieder auf die Freie Wohlfahrtspflege

entfallen.

Nach den Vorgaben des 1. AG-KJHG NW soll ein paritätisches Geschlechterverhältnis angestrebt werden. Die von den freien Trägern der Jugendhilfe sowie den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege vorgelegten Vorschläge erfüllen die Vorgaben.

### 2. Landeszentrale Träger der freien Jugendhilfe

Die Träger aus dem Bereich der Jugendförderung (Landesjugendring NRW, Arbeitsgemeinschaft Haus der Offenen Tür NRW, Paritätisches Jugendwerk NRW, Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit) haben – anders als die Träger der Freien Wohlfahrtspflege - keinen gemeinsamen Vorschlag vorgelegt. Dies führt zu dem Problem, dass für die vier für diese Träger zur Verfügung stehenden Sitze fünf Vorschläge vorgelegt wurden. Eine Verpflichtung zu einem gemeinsamen Vorschlag besteht nicht. Insofern ist eine Auswahlentscheidung zu treffen. Die Verwaltung hat hierbei folgendes abgewogen:

Gemäß § 11 Absatz 2 Satz 2 des 1. AG-KJHG NW sind die Vorschläge der Wohlfahrtsverbände und der Jugendverbände entsprechend der Bedeutung der Arbeit für die Jugendhilfe angemessen zu berücksichtigen.

Die Verwaltung schlägt vor, Herrn André Eigenbrod von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW als Mitglied und Frau Cornelia Kavermann vom Paritätischen Jugendwerk NRW als Stellvertreterin zu benennen.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband ist bereits durch den Vorschlag der Wohlfahrtsverbände, Herrn Ulrich Bergmann zu ernennen, vertreten.

Die Verwaltung hat sich an einer möglichst ausgewogenen Repräsentation der unterschiedlichen Verbände orientiert. So wird nun mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. ein Verband berücksichtigt, der in der 14. Wahlperiode bei der Bildung des Landesjugendhilfeausschusses lediglich mit einem stellvertretenden Sitz berücksichtigt wurde.

Um dem Paritätischen Jugendwerk NRW eine Mitgliedschaft im Landesjugendhilfeausschuss zu ermöglichen, schlägt die Verwaltung vor, den Verband als Stellvertretung zu benennen.

In der 14. Wahlperiode wurde in umgekehrter Besetzung für das Paritätische Jugendwerk NRW die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. als Stellvertretung benannt.

### 3. Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW reichte einen gemeinsamen Vorschlag ihrer Mitgliedsverbände ein. Hierbei wurden für zwei Wohlfahrtsverbände (das Deutsche Rote Kreuz, Landesverband Nordrhein e.V. sowie den Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein) keine Vorschläge eingereicht.

Zudem wurde die Synagogengemeinde Köln um einen Vorschlag zur Besetzung gebeten. Sie gab allerdings an, keinen Vorschlag einzureichen.

Somit haben die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege insgesamt nicht mehr als vier Mitglieder und deren Stellvertretungen vorgeschlagen. Es wird insofern empfohlen, dem Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW zu folgen.

In Vertretung

B a h r – H e d e m a n n

**Vorschläge für die Besetzung des 15. Landesjugendhilfeausschusses Rheinland**

**Landeszentrale Träger der freien Jugendhilfe:**

<b>Träger</b>	<b>Vorschlag</b>	
Landesjugendring NRW	<u>Mitglied:</u> Koch, Susanne (Geschäftsführerin djoNRW) <i>djoNRW</i>	<u>Ersatzperson:</u> Seelbach, Björn (Rechtsanwalt) <i>rdp-NRW</i>
	<u>Stellvertretung:</u> Lübbe, Jens (Geschäftsführer rdp-NRW) <i>rdp-NRW</i>	<u>Ersatzperson:</u> Schmitz, Stefan (Bildungsreferent) <i>DPV NRW</i>
	<u>Mitglied:</u> Pilger, Max (Landesvorsitzender BDKJ NRW) <i>BDKJ NRW</i>	<u>Ersatzperson:</u> Otting, Torsten (Geschäftsführer Landesjugendwerk der AWO) <i>LJW der AWO</i>
	<u>Stellvertretung:</u> Schumann, Iris (Diplomsozialpädagogin) <i>AEJ-NRW</i>	<u>Ersatzperson:</u> Obert, Hanna (Bildungsreferentin) <i>ASJ NRW</i>
Arbeitsgemeinschaft Haus der Offenen Tür NRW	<u>Mitglied:</u> Schleiden, Doris (Dipl. Sozialpädagogin) <i>AGOT-NRW</i>	<u>Ersatzperson:</u> Melulis, Stefan (Dipl. Pädagoge) <i>AGOT-NRW</i>
	<u>Stellvertretung:</u> Niewöhner, Stefan (Geschäftsführer) <i>AGOT-NRW</i>	<u>Ersatzperson:</u> Strutz, Otto (Pädagogische Fachkraft) <i>AGOT-NRW</i>
Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit	Keine Vorschläge eingereicht	

Paritätisches Jugendwerk	<u>Mitglied:</u> Kavermann, Cornelia (Geschäftsführerin Dipl. Soz. Päd.) <i>PJW NRW</i>	<u>Ersatzperson:</u> Edis, Ahmet (Fachreferent Dipl. Medienökonom) <i>PJW NRW</i>
	<u>Stellvertretung:</u> Schlottmann, Dörte (Fachreferentin Dipl. Päd.) <i>PJW NRW</i>	<u>Ersatzperson:</u> Ulrich, Richard (Geschäftsführer Dipl. Soz. Päd.) <i>PJW NRW</i>
Landesver- einigung Kulturelle Jugendarbeit	<u>Mitglied:</u> Eigenbrod, André (Kulturpädagoge) <i>LKJ NRW e.V.</i>	<u>Ersatzperson:</u> Brüning, Michael (Geschäftsführer) <i>LKJ NRW e.V.</i>
	<u>Stellvertretung:</u> Tepaße, Uschi (Bildungsreferentin) <i>LKJ NRW e.V.</i>	<u>Ersatzperson:</u> Debour, Eckhard (Lehrer) <i>LKJ NRW e.V.</i>

### **Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege:**

Die Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege reichte einen gemeinsamen Vorschlag ein. Hierbei wurden für zwei Wohlfahrtsverbände keine Vorschläge eingereicht.

<b>Träger</b>	<b>Vorschlag</b>	
Caritas	<u>Mitglied:</u> Hardt-Zumdick, Dagmar ( <i>Beruf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht übermittelt</i> ) <i>Caritasverband Aachen</i>	<u>Ersatzperson:</u> Prof. Dr. Wittrahm, Andreas ( <i>Beruf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht übermittelt</i> ) <i>Caritasverband Aachen</i>
	<u>Stellvertretung:</u> Herweg, Dorothea (Diplom-Sozialpädagogin Bereichsleiterin Kinde, Jugend und Familie) <i>Caritasverband Köln</i>	<u>Ersatzperson:</u> Kriege, Christof (Diplom-Sozialpädagoge Arbeitsleiter Jugend und Familie) <i>Caritasverband Köln</i>

Der Paritätische	<u>Mitglied:</u> Bergmann, Ulrich (Dipl.-Sozialarbeiter, Fachreferent) <i>Der Paritätische Landesverband NRW</i>	<u>Ersatzperson:</u> Kanne, Barbara (Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Pädagogin) <i>Der Paritätische Landesverband NRW</i>
	<u>Stellvertretung:</u> Rosen, Petra (Dipl.-Sozialpädagogin) <i>Der Paritätische Landesverband NRW</i>	<u>Ersatzperson:</u> Boll, Rudolf (Dipl.-Sozialpädagoge) <i>Der Paritätische Landesverband NRW</i>
AWO	<u>Mitglied:</u> Otto, Jürgen ( <i>Beruf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht übermittelt</i> ) <i>AWO Bezirksverband Niederrhein</i>	<u>Ersatzperson:</u> Mommer, Michael ( <i>Beruf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht übermittelt</i> ) <i>AWO Bezirksverband Mittelrhein</i>
	<u>Stellvertretung:</u> Dr. Maas, Michael ( <i>Beruf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht übermittelt</i> ) <i>AWO Bezirksverband Mittelrhein</i>	<u>Ersatzperson:</u> Stieler, Anita ( <i>Beruf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht übermittelt</i> ) <i>AWO Bezirksverband Mittelrhein</i>
Diakonie	<u>Mitglied:</u> Siemens-Weibring, Helga ( <i>Beruf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht übermittelt</i> ) <i>Diakonie RWL</i>	<u>Ersatzperson:</u> Jung, Christian ( <i>Beruf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht übermittelt</i> ) <i>Diakonie RWL</i>
	<u>Stellvertretung:</u> Dr. Kärger-Sommerfeld, Hanna ( <i>Beruf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht übermittelt</i> ) <i>Diakonie RWL</i>	<u>Ersatzperson:</u> Buschmann, Heike ( <i>Beruf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht übermittelt</i> ) <i>Diakonie RWL</i>
DRK	Keine Vorschläge eingereicht	



Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein e.V.	Keine Vorschläge eingereicht
--	------------------------------

Darüber hinaus wurde die Synagogengemeinde Köln als Wohlfahrtsverband um Vorschlag gebeten.

Synagogengemeinde Köln	Teilte mit, keine Vorschläge einreichen zu wollen.
------------------------	--